

Seltsame Dinge geschehen in unserem Sonnensystem

Im gestern veröffentlichten ersten Teil des Wilcock-Corey-Interviews wurde auf die grossen Veränderungen hingewiesen, die im gesamtem Sonnensystem stattfinden. Hier sind weitere Details dazu.

Wissenschaftlich Fakten, die von Astrophysikern festgestellt wurden

In den letzten Wochen wird auf vielen alternativen Internetseiten davon gesprochen, dass im Herbst *dieses* Jahres auf der Erde entscheidende und umwälzende Dinge geschehen werden – 'wie es die Menschen noch nie gesehen haben'. Viele Lichtarbeiter hoffen, dass dies dann endlich der Moment sein wird für das Eintreten des grossen Events, in der Form des grossen, multidimensionalen Energie-Impulses von der Galaktischen Zentralsonne, von dem Cobra seit längerem spricht, oder der Ankunft der Welle X nach Atkins, oder dem Eintritt in den Photonerring oder etwas ähnlichem. Es gibt wohl keine spirituelle Quelle, die nicht betont, dass wir in einer ganz entscheidenden Zeit leben, und dass die Erde und die Menschen in ganz naher Zukunft einen grossen Wandel durchlaufen werden, ein Wandel, der meist als ‚Aufstieg‘ oder als Dimensionssprung in die 5. Dimension und darüber bezeichnet wird. Es besteht auch kein Zweifel daran, dass das Energieniveau auf der Erde am ansteigen ist – nicht so schnell wie nötig und wünschenswert nach den einen, oder in unvorstellbarer und immer weiter zunehmender Geschwindigkeit nach anderen Quellen – zum Beispiel ‚gemessen‘ in den mehr als astronomische Höhen erreichenden Boviswerten.

Dass tatsächlich enorme globale und solare Veränderungen im Gange sind sehen mittlerweile auch schon viele Mainstream-Wissenschaftler ein. Speziell die Astrophysiker müssen auf Grund der von ihnen registrierten Messwerte anerkennen, dass vieles 'nicht mehr so ist, wie es früher einmal war'.



Eine Aufnahme von Pluto, vor wenigen Tagen aufgenommen von der Sonde New Horizons

Wir verlinken hier ein Video, das auf eine verblüffend grosse Zahl von extremen Veränderungen hinweist, die das ganze Sonnensystem betreffen, bis in die entferntesten Regionen. Das Video enthält wunderschöne Bilder von unserem Sonnensystem, mit Nahaufnahmen von allen Planeten. Es gibt uns wieder die Gelegenheit nähere Bekanntschaft zu machen mit den astronomischen Geschwistern unseres Planeten, die wir vielleicht noch zu Lebzeiten selbst besuchen können, jedenfalls wenn man bestimmten Quellen vertraut, die den definitiven Aufbruch in das Zeitalter der interplanetaren Reisen ankünden. Gemeint ist damit, dass bald das Besuchen von fernen Welten auch für die allgemeine Bevölkerung möglich sein wird und nicht beschränkt ist auf die wenigen Teilnehmer von geheimen Weltraumprogrammen (siehe unsere früheren Beiträge [hier](#), [hier](#), [hier](#), etc.).

Leider werden die Bilder im geposteten Video etwas beeinträchtigt durch die (englischen) Texte, welche auf spezifische, physikalische Veränderungen des jeweiligen Planeten hinweisen. Die deutsche Übersetzung der Texte findet man unterhalb des Videofensters.

Wenn man die in den Erläuterungen angegebenen Vergleichszahlen genauer anschaut, dann muss auffallen, dass es meist um grössere Zeitspannen geht, in denen die Veränderungen festgestellt wurden. Das heisst dass der Wandel schon vor vielen Jahren begonnen hat – und auch nicht schon morgen abgeschlossen sein wird. Man darf sich bei dieser Gelegenheit auch bewusst machen, dass bei [astronomischen Abläufen](#) ganz andere Zeitmassstäbe eine Rolle spielen als jene, die wir in unseren kurzen Lebensspannen überblicken können. Diese Einsicht könnte auch unsere Ungeduld und Erwartungen etwas dämpfen, erhoffen doch viele von uns, dass die grossen Veränderungen innerhalb eines kurzen Augenaufschlags oder wenigstens von heute auf morgen geschehen mögen.

Diese Ungeduld, die unter vielen Lichtarbeitern zu verspüren ist kann man auch durchaus verstehen bei dem unsäglichen Leid und Unrecht, das tagtäglich auf diesem Planeten geschieht. Ein Blick auf das Grosse – zeitlich und räumlich – sollte uns aber auch daran erinnern, dass wir selbst unsterbliche Wesen mit unbeschränktem Potential sind, und diese schwierige Phase in der Entwicklung des Sonnensystems nur ein kurzes, wenn auch sehr wichtiges Intermezzo im Leben unseres Seelenselbstes und im Gesamtplan des Schöpfers darstellt.

Wissenschaftler haben entdeckt, dass unser Sonnensystem, die Sonne und das Leben in einer nie dagewesener Weise umgestaltet wird.

Sie berichten davon, dass sie Veränderungen im Weltraum gemessen haben, die man nie zuvor gesehen hat.

Studien zeigen, dass die Sonne und auch die Planeten in zunehmendem Tempo physikalischen Veränderungen ausgesetzt werden. Vor allem werden deren Atmosphären in zunehmendem Masse verändert.

Beginnen wir mit der **Sonne**. Die Sonne ist das Zentrum unseres Sonnensystems, und alles Leben, das auf der Erde existiert kam von der Sonne. Gäbe es die Sonne nicht, würden wir

nicht am Leben sein. Das ist eine einfache wissenschaftliche Tatsache. Und deshalb werden alle Veränderungen, die auf der Sonne stattfinden sich letztlich auf jede lebende Person auswirken.

Wir wissen, dass sich das magnetische Feld der Sonne sich in den letzten 100 Jahren verändert hat. Dr. Mike Lockwood von den Rutherford Appleton National Laboratories in Kalifornien, der sich der Erforschung der Sonne widmet stellte in einem Bericht fest, dass das Gesamtmagnetfeld der Sonne seit 1901 um 230% stärker geworden ist.

(Immer häufiger wird auch von etablierten Wissenschaftlern anerkannt, dass die zunehmenden Sonnenaktivitäten mitverantwortlich für die Klimaveränderungen auf der Erde sind, wie man z.B. einem Artikel in der in dieser Hinsicht ‚unverdächtigen‘ DIE WELT entnehmen kann; Anm. T.)

<http://donnerunddoria.welt.de/2014/08/11/neue-studien-sonne-steckt-hinter-dem-klimawandel/>

Mond: Auf dem Mond der Erde entsteht eine Atmosphäre. Es gibt auf dem Mond eine 6000 km tiefe Schicht von Natrium, die es früher nicht gab.

Merkur: Es wurde (auf dem sonnennächsten Planeten) unerwartet Polareis entdeckt, zusammen mit einem innewohnenden, überraschend starken Magnetfeld.

Venus: 2500%iges Anwachsen der Helligkeit des Polarlichtes, und bedeutende globale Veränderungen in der Atmosphäre in weniger als 40 Jahren.

Mars: „Globale Erwärmung“; riesige Stürme, Verschwinden der polaren Eiskappen.

Jupiter: über 200%iges Anwachsen der Helligkeit der umgebenden Plasma-Wolken. Riesige Gürtel in der Atmosphäre des Riesenplaneten haben ihre Farbe verändert. Die Strahlungen von Hitzequellen sind abgeflaut und wieder neu entbrannt und die Wolkendicken sind angewachsen und haben sich wieder aufgelöst, Felsbrocken aus dem All sind in den Gasriesen hinein gerast.

Saturn: Grosse Abnahme der Geschwindigkeiten bei den äquatorialen Jetstreams in ungefähr 30 Jahren, begleitet von überraschendem Anstieg der Röntgenstrahlung beim Äquator.

Uranus: Grosse Veränderungen in der Helligkeit, Zunahme der globalen Wolkenaktivität. Dieser Planet hatte eine sehr ruhige Atmosphäre.

Neptun: 40%-Zunahme der Helligkeit der Atmosphäre



Pluto: Zunahme des Atmosphärendrucks um 300%, obwohl der Planet sich von der Sonne weg bewegt.

Erde: Beträchtliche und offensichtliche weltweite, Wetter- und geophysikalische Veränderungen. Die Achse der Erde hat sich verändert. Extreme Wettersituationen. Dramatische Zunahme der Erdbebenhäufigkeit. Häufigere Vulkanausbrüche. Landrutsche.

Nach Dr. Dimitrov hat beim Vergleich der Jahre 1963 bis 1993 die Gesamtzahl der Naturkatastrophen (Hurrikane, Taifune, Schlammlawinen, Flutwellen) um 410% zugenommen. Von 1875 bis 1975 hat Vulkanaktivität auf der Erde um 500% zugenommen, und seit 1973 ist die Erdbebenhäufigkeit um 400% angewachsen.

Das Magnetfeld der Erde hat sich vermindert. Die Abnahme hat zwar schon vor 2000 Jahren begonnen, doch sind die Abnahmeraten vor 500 Jahren plötzlich viel grösser geworden. In den letzten 20 Jahren ist das Magnetfeld sehr unruhig geworden (und nimmt weiter ab).

Das glühende Plasma an der Vorderkante unseres Sonnensystems ist kürzlich um 1000% angewachsen.

Wissenschaftler sind zum Schluss gekommen, dass wir uns in einen Bereich des Alls hinein bewegen, der anders ist und ein höheres Energieniveau aufweist.

Sie berichten von Veränderungen, die sie im Weltraum feststellen, die sie zuvor noch nie gesehen haben.

Alle diese planetaren Veränderungen geschehen auf allen Ebenen gleichzeitig (physikalisch, mental und spirituell).

Dieses Anwachsen der Energiestrahlung im Sonnensystem wird den Aufbau der Materie grundlegend ändern.

Hier noch einige Links zu Artikeln, die der Autor des Videos als Grundlage seiner Zusammenstellung verwendet hat. Die des Englischen Unkundigen, aber an den astrophysikalischen Details Interessierten finden im Internet entsprechende Dokumente auch in deutscher Sprache.

[?http://news.berkeley.edu/2014/10/14/e...](http://news.berkeley.edu/2014/10/14/e...)

[?http://www.nature.com/nature/journal/...](http://www.nature.com/nature/journal/...)

[?https://en.wikipedia.org/wiki/Michael...\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Michael...)

[?http://www.mpg.de/research/sun-activi...](http://www.mpg.de/research/sun-activi...)

[?http://link.springer.com/article/10.1...](http://link.springer.com/article/10.1...)

[?http://www.awaken.cc/awaken/pagesE/li...](http://www.awaken.cc/awaken/pagesE/li...)

[?https://en.wikipedia.org/wiki/Mercury...](https://en.wikipedia.org/wiki/Mercury...)